

Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Band: 61 (1990)
Heft: 1

Rubrik: In eigener Sache

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

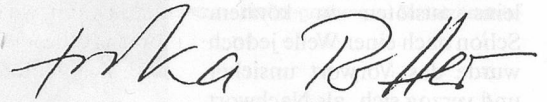
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gehörigen und bezahlten Pflegekräften – als belastender Abbau erfahren, als etwas Beängstigendes. Die Lebensqualität aller Beteiligten leidet. Mit der Informationstagung wollten die Organisatoren Hilfen für den Umgang mit verwirrten alten Menschen anbieten. Speziell für das Heimwesen interessant dürften jedoch die Ausführungen von Siegfried Gössling sein, der sich mit der organisierten Hilfe der stationären Einrichtungen auseinandersetzt. Er stellte Forderungen an die Organisationen sowie deren Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen auf. Neue Wege in der Betreuung von verwirrten alten Menschen gehen das Zürcher Waid-Spital unter der Leitung von Dr. Paolo Six und der gerontopsychiatrische Beratungsdienst des Psychiatrischen Zentrums Wetzikon unter Dr. Albert Erlanger. Mit diesem neuen Weg der sogenannten «Übergangspflege» wird sich das Heimwesen wohl noch vermehrt zu beschäftigen haben.

Mit einem bunten Strauss von Nachrichten schliessen wir im zweiten Teil des Heftes ab und «... knüpfen das Ende zum fröhlichen Anfang».

Mit den besten Wünschen zum Jahresanfang

Ihre

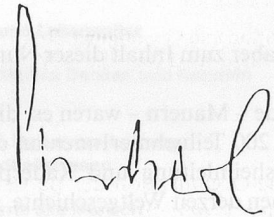


In eigener Sache

Und sie bewegt sich doch . . .

Nämlich die Angelegenheit «Krankenkassenleistungen an Patienten von Pflegeabteilungen in Altersheimen des Kantons Zürich». Der Regierungsrat führte im Laufe des Jahres 1989 verschiedene Verhandlungen mit dem Verband der Krankenkassen des Kantons Zürich mit dem Ziel, die Leistungen der Krankenkassen für Patienten von Pflegeabteilungen in Altersheimen des Kantons jenen der Krankenheime anzugleichen. Nachdem auf dem Verhandlungsweg keine Einigung erzielt werden konnte, entschloss sich die Regierung, die Angelegenheit auf dem Gesetzsweg zu lösen und dem Kantonsrat die kurzfristige Änderung des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung zu beantragen. Wir haben im Fachblatt X/89 in unserer Rubrik «In eigener Sache» ausführlich darüber berichtet.

Nun erreicht uns die erfreuliche Nachricht, dass der Verband der Krankenkassen des Kantons Zürich doch auf die damaligen Gespräche zurückkommen will und die Verhandlungen erneut aufgenommen worden sind. Unser Verband wird an der neuen Regelung ebenfalls beteiligt sein. Wir werden Sie zu gegebener Zeit «In eigener Sache» über alle wesentlichen Einzelheiten informieren.



W. Vonaesch, Geschäftsleiter

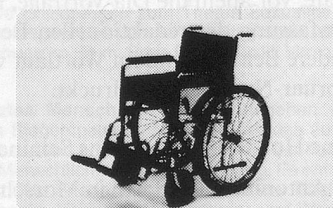
Swiss Rehab

Rehabilitationshilfen, Heim- und Spitalbedarf

- Rollstühle, auch elektrische
- Nachtstühle, diverse Modelle
- Bad-, WC- und Duschhilfen
- Pflegebetten inkl. Zubehör
- Alltagshilfen für Betagte und Behinderte
- Rollstuhl-Zubehör
- Gehhilfen
- Badelifter/Hebebad
- Patientenheber
- Fersenschoner/Fellauflagen

Kostenlose Beratung bei Ihnen zu Hause oder auf Anmeldung in unserer Ausstellung.

Heim- und Spitalbedarf AG **Binder Rehab**



Durisolstrasse 12
5612 Villmergen
Tel. 057 / 22 08 22